

DECT Telefone eine Gefahrenquelle?

28.09.2006, 12:36 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *Marketing Nastasi GbR*

Presseagentur: *Marketing Nastasi GbR*



DECT Telefona als Allergieauslöser ? Baubiologe Nastasi klärt auf.

In den letzten Wochen tauchen immer mehr Billigangebote für DECT Telefone auf und erfahrungsgemäß wird auch unter dem Weihnachtsbaum das eine oder andere dieser Geräte liegen. Grund genug für den Heidelberger Baubiologen und Rutengänger Alexander Nastasi, über diese Geräte aufzuklären.

Die Diskussion über die Schädlichkeit der Handys ist wohl noch jedem im Hinterkopf und ich bekomme fast täglich Anrufe von Bürgern aus dem Rhein-Neckar-Kreis wegen aufgestellten Mobilfunkmasten. Wussten Sie aber, dass Ihr Schnurlostelefon oft deutlich stärkere Werte produziert als der Mobilfunkmast in Sichtweite des Hauses ? Und wussten Sie, dass die DECT Telefone Dauerstrahler sind, das bedeutet, dem Telefon ist es egal, ob Sie gerade telefonieren oder ob das Handteil auf der Basisstation liegt – es ist eine dauernde Strahlenquelle. Und dazu noch eine sehr starke. Die Zeitschrift Ökotest hat sich in der Februar Ausgabe diesen Jahres dem Thema aus baubiologischer Sicht angenommen und hat 13 aktuelle Telefone getestet – die Überschrift des Artikels (welcher im Internet noch abrufbar ist) lautet „Call nie !“

Alle 13 getesteten Modelle haben bei der Strahlungsauswertung katastrophal abgeschnitten. Was passiert bei einer starken hochfrequenten Belastung ? Die ersten Anzeichen sind Abgespanntheit, Kopfschmerzen bis hin zur Migräne. Hinzu kommen Allergien, häufige Entzündungen im Körper und permanente Erkrankungen. Ich war in Haushalten, bei denen die Kinder nicht mehr durchgeschlafen haben nach der Anschaffung eines Telefons. Was man aber natürlich nicht direkt in Zusammenhang damit gebracht hat, aber es kann genauso sein, dass sich ein Nachbar eine solche „Strahlenkanone“ angeschafft hat. Klarheit bringt hier nur eine Messung und lassen Sie sich gesagt sein, auch wenn der Nachbar sich so etwas zugelegt haben sollte und nicht mit sich reden lässt, das Gerät zumindest nachts zu deaktivieren, gibt es gute Möglichkeiten, sich zu Hause vor diesen Belastungen zu schützen. Aber bitte lassen Sie die Finger von Wunderchips – Aufklebern, die Sie sich in der Wohnung aufhängen oder blauen Zetteln, die Sie sich im Sicherungskasten installieren sollen. Bei meinen Messungen zeige ich Ihnen anhand von Messgeräten, wie nachweislich die Belastung abnimmt und Sie so einen gesunden Schlafplatz erlangen können. Das Thema Baubiologie ist ein sehr komplexes, Sie erhalten kostenlos weitere Informationen auf meiner Webseite <http://www.Baubiologe-nastasi.de> oder in einem meiner zahlreichen Vorträge, der nächste ist am 06.10.2006 in Mannheim / Ilvesheim Bürgerhaus um 20 Uhr. Der

Eintritt beträgt 5 Euro. Weitere Termine finden Sie auf der Webseite oder Sie erfahren sie persönlich am Telefon unter 06224/924256.

Portrait

Selbstständiger Baubiologe und Rutengänger seit 3 Jahren im Rhein-Neckar-Kreis und darüber hinaus mit Vorträgen über Elektromog, Erdstrahlen und Hochfrequenz unterwegs. Zahlreiche Referenzen auf der Webseite. Viele Veröffentlichungen.

News-ID: 101912 • Views: 2993 (Stand: 13.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/101912/DECT-Telefone-eine-Gefahrenquelle.html>